



Ade Kappelhof

Lesen Sie mehr über den Abschied vom Alterszentrum des Leitungsehepaars Ralf und Cristina Kock auf Seite 3

Nr. 35 | 27. August 2026

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Schulraumplanung

Bis 2040 dürften etwa 950 Primarschüler*innen in Wittenbach zur Schule gehen. Die Zunahme der Schüler*inne hat Auswirkungen auf den Raumbedarf.

Seite 2

Hofen- und Industriestrasse

Die Planungsarbeiten zu den beiden Strassenprojekten laufen weiter. Es sind zusätzliche Abklärungen nötig bzw. Varianten werden konkretisiert.

Seite 4

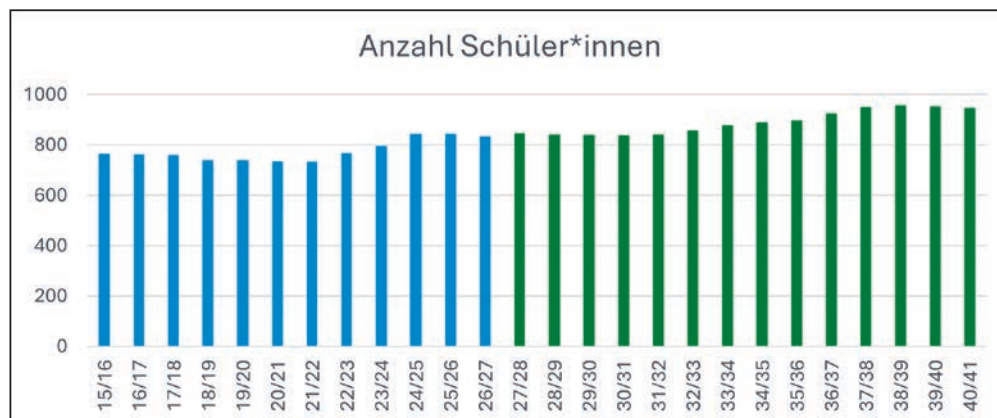
Schulraumplanung: Heute für die Schule von morgen planen

Bis 2040 ist voraussichtlich mit 950 Primarschüler*innen zu rechnen. Die Gemeinde schafft nun die Grundlagen, den künftigen Raumbedarf für die Primarschule zu bestimmen, um rechtzeitig die richtigen Weichen stellen zu können.

Die Einwohnerzahl von Wittenbach wird in den kommenden Jahren ansteigen und damit ist auch mit einer Zunahme der Schulkinder zu rechnen. Heute besuchen rund 830 Kinder die Primarschule. Damit auch künftig genügend zeitgemässe Schulräume zur Verfügung stehen, hat die Gemeinde eine umfassende Schulraumplanung gestartet. Eine Projektgruppe aus den Bereichen Schule und Liegenschaften erarbeitet gemeinsam mit dem Planungsbüro Basler & Hofmann die Grundlagen für eine zukunftsgerichtete Schulraumstrategie. Diese soll zeigen, wie viele Räume künftig an welchem Standort benötigt werden. Grundlage dafür sind die erwartete Entwicklung der Schüler*innenzahlen, die pädagogischen Anforderungen sowie der bauliche Zustand der bestehenden Schulanlagen. So können in Abstimmung mit der Ortsplanung notwendige Massnahmen frühzeitig aufgelegt werden.

Steigende Anzahl Schüler*innen

In einem ersten Schritt wurden verschiedene Analysen durchgeführt. Dazu gehören insbesondere die Prognosen der Schüler*innenzahlen. Die Prognosen zeigen, dass bis im Jahr 2040 mit etwa 950 Schüler*innen zu rechnen ist (siehe Grafik). Die erwartete Zunahme der



Die Prognosen zeigen, dass bis 2040 mit über 100 zusätzliche Primarschüler*innen zu rechnen ist.

Anzahl Schüler*innen hat direkte Auswirkungen auf den zukünftigen Raumbedarf. Deshalb wurde in einem weiteren Schritt untersucht, wie gut die bestehenden Schulstandorte auf diese Entwicklung vorbereitet sind.

Das Raumangebot im Überblick

Dazu wurde das Raumangebot an den drei Schulstandorten Steig, Sonnenrain/Dorf und Kronbühl untersucht. Grundlage der Analyse ist ein sogenanntes Richtraumprogramm. Es zeigt auf, welche Schulräume in welcher Grösse für die einzelnen Schulstufen benötigt werden und orientiert sich an kantonalen Empfehlungen. Dabei zeigt sich ein differenziertes Bild: An einigen Standorten beziehungsweise in einzelnen Schulstufen entspricht das Raumangebot den Anforderungen. An anderen Orten bestehen jedoch Defizite. Diese zeigen sich insbesondere bei Gruppen- und Förderräumen, Arbeitsbereichen für Lehrpersonen sowie Gemeinschafts- und Spezialräumen.

Schulgebäude im Fokus

Neben dem künftigen Raumbedarf spielt auch der bauliche Zustand der Schulanlagen eine wichtige Rolle in der Schulraumplanung. Das Schulhaus Kronbühl ist bekanntlich in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Deshalb ist dort ein entsprechendes Bauprojekt vorgesehen. Das Schulhaus Sonnenrain wurde erst vor sechs Jahren erstellt und befindet sich in einem entsprechend guten Zustand. Beim Schulhaus

Steig wurde der bauliche Zustand vertieft untersucht. Die Analyse zeigt einen altersentsprechenden guten Zustand.

Entwicklung von Zukunftsszenarien

Mit den erarbeiteten Grundlagen beginnt nun die nächste Projektphase. Gemeinsam mit Basler & Hofmann werden verschiedene Lösungsstrategien und Szenarien entwickelt. Diese zeigen auf, wie die Schüler*innen künftig auf die einzelnen Schulstandorte verteilt werden könnten und wie mit den bestehenden Gebäuden sowie möglichen neuen Standorten umzugehen ist. Für jeden Standort wird der zukünftige Flächenbedarf ermittelt und es wird geprüft, welche baulichen Massnahmen erforderlich sind. Die verschiedenen Varianten werden anschliessend anhand definierter Kriterien bewertet. Ziel ist es, die langfristig sinnvollste Lösung für Wittenbach zu finden und die Grundlagen für die künftige Investitionsplanung zu schaffen. Der Schlussbericht der Schulraumplanung wird gegen Ende Jahr erwartet und bildet die Basis für die weiteren politischen Entscheide.

Isabel Niedermann



An einigen Schulstandorten besteht der Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten.

Informationsanlass

Im Herbst findet zum Thema Schulraumplanung ein öffentlicher Informationsanlass statt:
Dienstag, 3. November, 19.00 Uhr, Aula OZ

Mit Herzblut geprägt

Fast zehn Jahre Kappelhof gehen zu Ende: Ralf und Cristina Kock verabschieden sich in die Frühpension. Im Rückblick erzählen sie von ihrer Haltung, prägenden Momenten und dem Erfolgsrezept hinter ihrer gemeinsamen Arbeit – und davon, was sie dem Kappelhof für die Zukunft mitgeben möchten.

Eine Frage der Haltung

«Wir haben den Kappelhof nicht verwaltet, wir haben ihn gelebt», sagen die beiden. Geprägt von ihrer Herkunft aus der Hotellerie verstanden sich Ralf und Cristina Kock auch im Alterszentrum als Gastgeber und Dienstleister. Das Wohl der Bewohner*innen stand stets im Mittelpunkt. Daher erstaunt es nicht, dass sich die beiden besonders über die Aussagen der Bewohner*innen freuten: «Ich fühle mich im Kappelhof zu Hause.»

«In diesen wenigen Worten steckt alles, was ein Alterszentrum ausmachen soll», ist das Ehepaar Kock überzeugt. Wohlbefinden, Sicherheit, Geborgenheit – damit bei den Bewohner*innen solche Gefühle entstehen können, brauche es das Zusammenspiel des ganzen Teams. «Jede*r einzelne Mitarbeitende ist extrem wertvoll und trägt zum Ganzen bei.» Ob Mitarbeitende oder Bereichsleitung der Hotellerie, Küche, Pflege, Sekretariat und Technischer Dienst – jede Aufgabe sei wichtig. Auf ihre Teams konnten sie sich jederzeit verlassen. Ein Beispiel: «Der Betrieb läuft 24 Stunden. Dank einem tollen Nachtteam konnten wir gut schlafen.» Gleichzeitig waren Ralf und Cristina Kock selbst sehr präsent im Betrieb: für die Bewohner*innen wie auch für die Mitarbeitenden. «Würden wir nur im Büro sitzen, hätten wir keine Ahnung, was draussen passiert, wo der Schuh drücke und wie die Stimmung sei.»

«Würden wir nur im Büro sitzen, hätten wir keine Ahnung, was draussen passiert.»

Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit

Die Kocks wussten, dass die Führung eines Alterszentrums ein Spannungsfeld bedeutet: Die Bedürfnisse von Bewohner*innen, Angehörigen und Mitarbeitenden müssen mit einem wirtschaftlich gut aufgestellten Betrieb in Einklang gebracht werden. «Wirtschaftlich erfolgreich zu sein und gleichzeitig den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, das gehört für uns zusammen.» Die Haltung prägte auch die Entwicklung des Kappelhofs. Ralf und Cristina Kock haben den einstigen Gemeindebetrieb zu einem wirtschaftlich geführten Unternehmen entwickelt und den Betrieb aus den roten in die schwarzen Zahlen geführt. Gleichzeitig haben sie den Kappelhof kontinuierlich professionalisiert und modernisiert. Bewährte Strukturen und Abläufe aus ihrer langjährigen Erfahrung wurden eingeführt, neue Verantwortungsbereiche wie die Leitung Hotellerie und das Qualitätsmanagement aufgebaut.

Eine ganz andere Herausforderung war die Coronapandemie. «Wir mussten Lösungen finden und uns neu erfinden», erinnern sie sich.

Die ausserordentliche Situation forderte das gesamte Haus. Umso mehr freuten sich die Kocks über die positiven Rückmeldungen aus den Befragungen von

Bewohner*innen, Angehörigen und Mitarbeitenden. Diese Rückmeldungen bestätigen die positive Entwicklung des Kappelhofs.

Bereit für die Übergabe

Nun ist es Zeit, die Leitung des Kappelhofes in neue Hände zu legen. «Wir übergeben einen professionell aufgestellten Betrieb mit klaren Strukturen, starken Teams an den richtigen Stellen und einem guten Ruf», sagen die Kocks. Ratschläge wollen die beiden ihrem Nachfolger Franz Bach nicht mit auf den Weg geben. «Er kommt mit seiner Erfahrung und soll seine



Ralf und Cristina Kock mit ihrem Yorkshire-Terrier Brico. Sie nehmen nach knapp 10 Jahren in der Leitung des Kappelhofs Abschied vom Alterszentrum.

Fähigkeiten und seinen Stil einbringen.» Einen Wunsch haben sie dennoch: «Der Geist des Kappelhofs soll erhalten bleiben, die Bewohner*innen weiterhin ein gutes und betreutes Zuhause finden, Mitarbeitende einen sicheren und guten Arbeitsplatz haben und Fröhlichkeit und Lachen ihren Platz im Alltag behalten.»

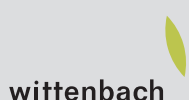
Mehr Zeit für sich

Nach fast zehn Jahren voller Präsenz und Verantwortung freuen sich die Kocks nun auf mehr Selbstbestimmung. «Jetzt kommt die Zeit für uns», sagen sie. Zeit, die eigenen Bedürfnisse stärker in den Vordergrund zu stellen und das Leben selbstbestimmter zu gestalten: die eine oder andere Reise zu machen, mehr Zeit im Garten zu verbringen und die Natur zu geniessen.

Was sie am Kappelhof vermissen werden, können sie heute noch nicht sagen. «Wir wissen es jetzt nicht. Treffen wir uns im halben Jahr», meinen die beiden mit einem Lächeln. Sicher ist aber: «Wir gehen mit einem positiven Gefühl. Der Kappelhof war Teil unseres Lebens und wir werden immer mit ihm verbunden sein.»

Isabel Niedermann

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.



Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 31. August, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Strassen- und Veloprojekt Hofen- und Industriestrasse: Wo stehen wir?

In letzter Zeit war es ruhig um die Projekte der beidseitigen Befahrung der Hofenstrasse und des geplanten Fuss- und Radwegs über die Industriestrasse. Welche Schritte sind bei diesen Strassenprojekten erfolgt und was steht noch an? Hier ein aktuelles Update.

Hofenstrasse

Die Hofenstrasse soll künftig beidseitig befahren werden. Das Projekt wurde dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht, und auch die Mitwirkung der Bevölkerung hat bereits stattgefunden. Seither hat sich das Verfahren jedoch verzögert. Grund dafür sind weitere Abklärungen mit der kantonalen Fachstelle. Insbesondere der Einlenker von der Hofenstrasse in die Kantonsstrasse wirft verschiedene Fragen auf, die derzeit gemeinsam geklärt werden. Der Ausgang dieser Klärung hat wiederum Auswirkungen

auf das weitere Vorgehen, wie z. B. Finanzierung, Ablauf, Zeitplan etc.

Industriestrasse

Eng mit der beidseitigen Befahrung der Hofenstrasse ist der geplante Fuss- und Radweg über die Industriestrasse verbunden. Er soll vom Gemeindhauskreisel über die Hofen- und Industriestrasse bis zur Arbonerstrasse führen. Verschiedene Varianten wurden bereits mit der Kantonspolizei vorbesprochen. Dabei zeigte sich, dass einzelne Lösungen aus rechtlichen Gründen nicht weiterverfolgt werden können. Andere Varianten werden nun weiter konkretisiert. Anschliessend soll eine Vorbesprechung mit den kantonalen Verantwortlichen erfolgen. Auf Grundlage deren Rückmeldungen wird ein Vorprojekt ausgearbeitet und in die öffentliche Mitwirkung gegeben.

Auch wenn Fortschritte in den Planungsarbeiten für die Bevölkerung nicht immer sichtbar sind, bleiben die Projekte weiter in Bearbeitung, beanspruchen jedoch ihre Zeit.

Isabel Niedermann |



Für die Umsetzung der beidseitigen Verkehrsführung an der Hofenstrasse sind noch weitere Abklärungen nötig.

Auflage Hochwasserschutzprojekt Wiesenbach und Teilstrassenplan

Aufgrund der vorhandenen ökologischen Defizite am Wiesenbach sind wasserbauliche Massnahmen erforderlich. Diese umfassen im Wesentlichen die Offenlegung des Gewässers im Bereich des Oberstufenzentrums Grünau, die Rückführung des Gewässers in den ursprünglichen Verlauf sowie den Ausbau des heute bereits offenen Bachabschnittes im Gebiet Neuhaus. Diese Massnahmen dienen dazu, die künftige Hochwassersicherheit zu gewährleisten.

Die Bauverwaltung hat nach der erfolgten positiven Vorprüfung der Projektunterlagen durch die verschiedenen kantonalen Fachstellen und der durchgeführten öffentlichen Mitwirkung in Zusammenarbeit mit dem für Wasserbauprojekte spezialisierten Ingenieurbüro, Gruner AG, Degersheim, die Projektunterlagen ausgearbeitet. Das Projekt wird nun öffentlich aufgelegt. Die betroffenen Grundeigentümer*innen erhalten eine persönliche Anzeige. Das Ingenieurbüro hat die erforderliche Aussteckung des Wasserbauprojektes im Gelände vorgenommen. Wir danken an dieser Stelle den betroffenen Grundeigentümer*innen für das Verständnis für die notwendigen Arbeiten

und die Rücksichtnahme auf die Visiere während der Auflage.

Bei Fragen zum Projekt steht Daniel Worni, Bereichsleiter Bau und Infrastruktur zur Verfügung:
071 292 22 40, daniel.worni@wittenbach.ch.

Öffentliche Planaufgabe

Hochwasserschutzprojekt Wiesenbach (mit Festlegung des Gewässerraums, Baulinien) sowie Teilstrassenplan Hochwasserschutz Wiesenbach

Der Gemeinderat Wittenbach hat am 26. August 2026 folgende Pläne erlassen:

Gegenstände

1. Hochwasserschutzprojekt «Hochwasserschutz Wiesenbach», Abschnitt GN10. km 0.000 – km 05.200 (mit Sondernutzungsplan Wiesenbach zur Festlegung des Gewässerraums, Baulinien)
2. Teilstrassenplan Hochwasserschutz Wiesenbach (Teilaufhebung Grünauweg, Gemeindeweg 1. Klasse, Nr. 510, und Neuklassierung Grünauweg, Gemeindeweg 1. Klasse, Nr. 510)

Öffentliche Auflage

Die Unterlagen liegen während 30 Tagen, d.h. vom 28. August bis 26. September 2026, im Gemeindehaus, Bauverwaltung, öffentlich auf. Die Unterlagen werden auch im Internet unter www.wittenbach.ch/baupublikationen sowie auf der Publikationsplattform, www.publikationen.sg.ch, publiziert.

Rechtsmittel

Wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse geltend macht, kann innert der Auflagefrist schriftlich und mit Begründung gegen das Wasserbauprojekt und die Zulässigkeit der Enteignung und gegen den Teilstrassenplan Hochwasserschutz Wiesenbach beim Gemeinderat Wittenbach, Dottenwilerstr. 2, 9300 Wittenbach, Einsprache erheben. Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhalts, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

Gemeinderat |

Feuer ausserhalb des Waldes wieder erlaubt

Die Niederschläge der vergangenen Tage haben die Waldbrandgefahr gemindert. Der Kanton hob deshalb das absolute Feuer- und Feuerwerksverbot ausserhalb des Waldes auf. In Wald und Waldesnähe bleibt das Verbot bestehen.

 Wald / Abstand 200 Meter			
		Raucherwaren nie wegwerfen	
		Befestigte Feuerstelle	
		Unbefestigte Feuerstelle	
	im Wald   *siehe «Verhaltenshinweise Kantonales Feuerverbot» in Waldesnähe	Gasgrill	
		Kohlegrill	
		Kleinfeuerwerk	
		Raketen / -batterien	
		Himmelslaternen	
		Waldhütte mit Unterstand	
		Waldhütte mit Feuerstelle	
		Kerzen jeglicher Art	

Aus einer Meldung des Kantons St. Gallen

PILZKONTROLLE

Botanischer Garten,
Stephanshornstrasse 4, 9016 St. Gallen

Von August bis Oktober bietet der Botanische Garten für privat gesammelte Pilze eine Pilzkontrolle an.

Öffnungszeiten während der Pilzsaison:

Montag: 7.30 bis 8.30 Uhr, 16.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 16.30 bis 17.00 Uhr

URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 27. September 2026

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»
- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»

Kommunale Volksabstimmung

über folgende Vorlage:

- Neue Organisationsform Schwimmbad Sonnenrain

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 27. September, 10.00 bis 11.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. Etage, Gemeindehaus, während der Bürozeiten die vorzeitige Stimmabgabe erfolgen.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 25. September, 13.30 Uhr, in der Ratskanzlei bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

wir sind
Wittenbach

Sechste Bundesübung

Datum

Samstag, 29. August, 9.00 bis 11.00 Uhr

Organisation

Schützengesellschaft Wittenbach

Ort

Schiessanlage Erlenholz; mit moderner elektronischer Trefferanzeige, kaum Wartezeiten!

Löseschluss

10.30 Uhr

Schiesspflichtige haben unbedingt mitzubringen:

- persönliche Waffe,
- Personalausweis (ID, Pass, Führerausweis),
- militärischen Leistungsausweis (grünes Schiessbüchlein),
- Aufforderung des VBS (Pisa-Blatt mit Klebe-Etiketten).

Es können nur mit Bargeld Probeschüsse gekauft werden.

Löseschluss jeweils 30 Min. vor Schiessende!

ALTPAPIER- UND KARTON-ABFUHR SEPTEMBER

Die Altpapier- und Kartonabfuhr findet grundsätzlich jeden 1. Dienstag im Monat statt.

Nächste Abfuhr: Dienstag, 1. September

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (Tel. 071 292 22 44).



Neu in der Gemeindeverwaltung | Nachfolge von Heike Mader, die im Rahmen der Leistungsvereinbarung nur noch für die Gemeinden Muolen und Berg tätig ist.

Grüezi mitenand

Name

Denise Grüber

Bei meiner Stelle in der Gemeindeverwaltung freue ich mich auf...

... den direkten Kontakt zur Schülerschaft, die Möglichkeit, methodisch vielfältig tätig zu sein und in diversen Teams zu wirken.

Ich habe eine Schwäche für...

... Neuschnee!

Funktion und Abteilung

in der Gemeindeverwaltung

Schulsozialarbeiterin Schulkreis Sonnenrain

Entscheidende berufliche Stationen

HPS St.Gallen, Förderschule Fischingen, Inspira GmbH

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...

... bin ich mit Familie und Freunden in der Natur.

Ich in drei Hashtags

#kunterbunt
#bergfloW
#bilderIMkopf

Neu in der Gemeindeverwaltung | Praktikumsstelle

Grüezi mitenand

Name

Dario Schönenberger

St.Gallen, soziales Vorpraktikum Valida
St.Gallen, Beginn Studium Soziale Arbeit

Ich habe eine Schwäche für...

... gutes Essen.

Funktion und Abteilung in der Gemeindeverwaltung

Praktikant Sozialberatung

Bei meiner Stelle in der Gemeindeverwaltung freue ich mich auf...

... eine lehrreiche Zeit und viele neue Bekanntschaften.

Ich in drei Hashtags

#Neugierig
#motiviert
#optimistisch

Entscheidende berufliche Stationen

Kaufmännische Ausbildung Gemeinde Oberhelfenschwil, Sachbearbeiter Beiträge SVA

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...

... gehe ich gerne zum Sport oder unternehme etwas mit Freunden.



JEWEILS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal, Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

JEWEILS MITTWOCH

Mütter- und Väterberatung:
Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

SONNTAG, 16. AUGUST, BIS
SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Ausstellung – Gabriella Tundo ■ Galerie Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ www.dottenwil.ch/kultur

AUGUST

DONNERSTAG, 27. AUGUST

Frauen-Werk-Abend ■ Laternenhof Wittenbach ■ 19.30–21 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch/

SONNTAG, 30. AUGUST

Pfotenmarkt Wittenbach ■ Blockhaus Hubertus ■ Maria Barts ■ 10–16 Uhr ■ hundeschulebarts.my.canva.site/website

SEPTEMBER

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land
1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■
2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

z'Mittag im b51 ■ bruggwald51 ■ 12.15 Uhr

PFAS – überall und in aller Munde ■ zeit-raum ■ Verein zeit-raum ■ 19.30–21 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER

Bowling im 1001 ■ Freizeitcenter 1001 ■ Frauengemeinschaft Wittenbach ■ 18.20 Uhr

MONTAG, 7. SEPTEMBER

Leserei: Dorothee Elmiger «Die Holländerinnen» ■ zeit-raum ■ Verein zeit-raum ■ 19.30–21.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr ■ www.familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

Genusswanderung ■ Zentrumsplatz ■ 9.15 Uhr–19 Uhr ■ www.verkehrsvereinwittenbach.ch

Repair-Café: Reparieren statt Wegwerfen ■ Lernort Bienenstock ■ IG Denk.Mal ■ 9.30 Uhr–16 Uhr ■ www.repair-cafe.ch

Pilz-Entdeckungstour ■ Ort wird noch bekannt gegeben ■ Fami Wittenbach ■ 13.30–16 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

Klosterführung ■ Kloster St. Gallen, Treffunkt Gallusbrunnen ■ Frauengemeinschaft Wittenbach ■ 15.15 Uhr

Musik im zeit-raum – Brahms Violinkonert ■ zeit-raum ■ Verein zeit-raum ■ 19.30–21.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

60plus-Jubiläum 125 Jahre ■ Aula OZ Grünuu ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

Büchertausch ■ Zentrumsplatz ■ AG Kultur ■ 9–11 Uhr

Konzert – The Lutz Brothers ■ Schloss Dottenwil ■ IG Dottenwil ■ 20 Uhr ■ www.dottenwil.ch/kultur

Buchen Sie jetzt Ihr **Inserat** unter www.puls-wittenbach.ch oder ampuls@cavelti.ch.

Gerne beraten wir Sie persönlich unter 071 388 81 81.

Nr.	Inserateschluss	Erscheinung
36	Montag, 31.08.2026	Donnerstag, 03.09.2026
37	Montag, 07.09.2026	Donnerstag, 10.09.2026
38	Montag, 14.09.2026	Donnerstag, 17.09.2026
39	Montag, 21.09.2026	Donnerstag, 24.09.2026

am Puls



ACHTUNG! ASTBRUCH- GEFAHR

 Aufgrund der aktuellen **TROCKENHEIT** sind viele Bäume geschwächt. Äste können jederzeit und ohne Vorwarnung abbrechen oder herabfallen.

 **BETRETEN AUF EIGENE GEFAHR!**

 Besondere Vorsicht bei Kindern!
  Bei starkem Wind erhöhte Gefahr!
  Auch bei Regen erhöhte Gefahr!




«Du»

bist einzigartig!
Aber niemand sieht es?

Wir bringen Emotionen in deine Kommunikation und zeigen, was du drauf hast. Alles Weitere erfährst du auf kernbrand.ch

Kernbrand AG
Kreativagentur
Wilerstrasse 73
9200 Gossau
+41 58 255 13 00



make
people
feel

Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nichterwerbstätige

(Seite 1 von 2)

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ne

Gerne machen wir unsere Einwohnerinnen und Einwohner auf eine allfällige Beitragspflicht für Nichterwerbstätige aufmerksam. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen. Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nichterwerbstätige Personen.

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, dazu gehören:

- vorzeitig Pensionierte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- Empfängerinnen und Empfänger von Kranken- und Unfalltaggeldern
- Verwitwete
- Weltreisende
- Teilzeitbeschäftigte
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Studierende
- Geschiedene
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner und Partnerinnen in eingetragenen Partnerschaften)
- Ehefrauen und Ehemänner von im Ausland (inkl. FL) erwerbstätigen Ehepartnern

Nichterwerbstätige müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das Referenzalter erreicht ist.



01.2026

Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nichterwerbstätige

(Seite 2 von 2)

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ne

Das Referenzalter entspricht dem Alter, in dem die Altersrente ohne Abzüge oder Zuschläge bezogen werden kann. Bisher galt für Frauen das Referenzalter von 64 Jahren. Ab Jahrgang 1961 wird das Referenzalter Schritt für Schritt um jeweils 3 Monate pro Jahrgang erhöht.

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber weniger als 5000 Franken beträgt. Ebenfalls als nichterwerbstätig gelten Sie mit einem Jahreseinkommen von über 5000 Franken, wenn Ihre Beiträge aus Erwerbstätigkeit nicht der Hälfte der Beiträge entsprechen, welche Sie als Nichterwerbstätige leisten müssten (Vergleichsrechnung aufgrund Renteneinkommen und Vermögen).

Seit der Beitragsperiode 2024 werden zusätzlich FAK-Beiträge erhoben. Der Beitragssatz beträgt 20% des reinen AHV-Beitrags (ohne IV- und EO-Anteil), sofern dieser den Mindestbeitrag übersteigt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wenn Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin im Sinne der AHV erwerbstätig ist (mindestens 50%-Pensum während 9 Monaten/Jahr) und mindestens Beiträge in der Höhe von 1060 Franken (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, was einem Bruttolohn von 10000 Franken pro Jahr entspricht.

Im Online-Schalter auf www.svasg.ch/formulare-ahv-beitraege können die Formulare heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.



01.2026

Wenn die Weltreise schon in Spanien endet.

Dann bringen wir Sie im Notfall mit unseren Ambulanzjets sicher zurück in die Schweiz.

Jetzt Gönnerschaft abschliessen



Wenn, dann
rega



Kostenlose Anzeige

Katholische Kirche

Zweite Klosterführung

FRAUENGEMEINSCHAFT Am **Mittwoch, 16. September**, haben wir die zweite Führung im Kloster St.Gallen um 15.30 Uhr organisiert. Wir erfahren einiges über die Kathedrale und gehen zur Uhr in den Turm und auf den Turm. Nur bis 15 Personen können in einem Durchgang auf den Turm und bis 22 Personen auf den Dachstock. Bitte gebt doch an, ob ihr auf den Turm steigen könnt. Zuerst dürfen wir den



Domschatz besichtigen. In den Domschatzraum dürfen wir nicht mit schmutzigen, nassen Schuhen. **Darum nehmt doch bitte leichte Finken mit. Männer und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.** Anschliessend könnten wir noch etwas trinken gehen, wo, gemäss Absprache nach der Führung.

Treffpunkt

15.15 Uhr, **auf dem Gallusplatz beim Brunnen** (neben dem Westeingang der Kathedrale)

Kosten

Für die Führung: Mitglieder 14 Franken / für Nichtmitglieder 17 Franken

Anmeldung

Bis spätestens Dienstag, 8. September, bei Bernadette Hug, 079 468 37 29 oder unter bernahug@bluewin.ch

Wir freuen uns auf diesen sicher interessanten Nachmittag mit euch.

Bernadette Hug |

Gemeinschaftsgottesdienst

FRAUENGEMEINSCHAFT Am **Dienstag, 8. September**, feiern wir unseren Gottesdienst mit Pater Albert Schlauri und den FG der Seelsorgeeinheit in der Kirche St. Ulrich in Wittenbach. **Wir mussten diesen Gottesdienst vom im Jahresprogramm stehenden 11. September auf den 8. September vorverchieben!** Die Messe beginnt um 19.30 Uhr. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein und Austausch bei einem kleinen Imbiss eingeladen. **Auch Nichtmitglieder und Männer sind herzlich eingeladen.**

Auf diese Feier und das gemütliche Beisammensein mit euch allen freuen wir uns sehr. Hoffentlich mit vielen Teilnehmenden.

Bernadette Hug |

Voranzeige: Brot & Wein



Am Sonntag, 13. September, feiern wir das nächste Mal «Brot & Wein». Beginn 19.00 Uhr, Kirchenzentrum St. Konrad. Anschliessend, wer mag, Umtrunk.

Gestaltung

Christian Leutenegger und Eva Hildebrandt.

Musik

Alice Oswald, Gesang und (E-)Piano.

Erlös aus der Kerzenkasse

Mit dem Erlös aus den Kerzenkassen in St. Ulrich und in St. Konrad unterstützen wir in den kommenden Monaten den **«Freiwilligen Hilfsverein St. Gallen Ost / Wittenbach»**.

Der Verein hilft vielen Menschen in finanziellen Notsituationen rasch und unkompliziert hier vor Ort.

Da der Vorstand ehrenamtlich arbeitet, kommt der grösste Teil der Spenden direkt den Armutsbetroffenen zugute.

Der Verein arbeitet eng mit den kirchlichen Sozialdiensten in Wittenbach zusammen.

8500 Franken an die Gassenküche in St. Gallen

In den vergangenen 12 Monaten haben wir den Erlös aus dem Kerzengeld für die Gassenküche in St. Gallen beiseite gelegt. Das hat uns nun die grosse Spende von aufgerundet 8500 Franken ermöglicht.

Beten und spenden

Wer, verbunden mit einem ganz persönlichen Anliegen, in unseren Kirchen eine Kerze anzündet, unterstützt damit zugleich auch ein soziales Projekt.

Das tut also doppelt gut!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Christian Leutenegger |



Katholische Kirche

Herzliche Einladung zum Mittagstisch im September

Am Freitag, 4. September, findet um 12.00 Uhr der nächste Mittagstisch im Restaurant Bäche statt.

Kosten pro Person

16.50/14.00 Franken fürs Menü, plus individuelle Getränke



Bild: © Christian Mannale

Programm

Zum Mittagstisch gehören: fröhliche Gemeinschaft, ein kurzer Input, Lottospiel, Kaffee mit etwas Süßem.

Anmeldung

Bis spätestens am Donnerstag, 3. September, direkt beim Restaurant Bäche, Telefon 071 298 27 72 oder E-Mail: info@restaurant-baeche.ch

Herzlich laden ein

Christian Mannale und Regula Loher, katholische Kirche

Team Restaurant Bäche Wittenbach

Bei Fragen oder Anliegen steht Christian Mannale gerne zur Verfügung.

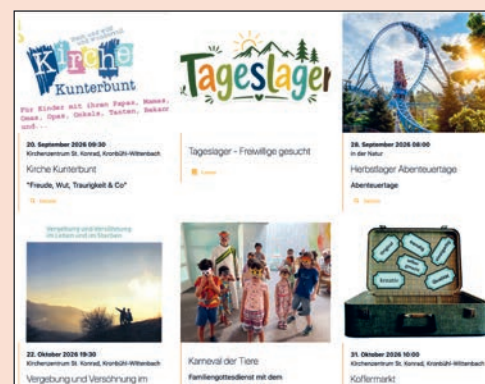
Telefon 071 298 30 70 /

E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Anlässe, Rückblicke, Bilder ...

Schauen Sie doch regelmässig auf unserer Website vorbei: www.altkon.ch

Sie finden den Terminkalender und ganz viele Beiträge aus unserem Pfarreileben ...



wir sind
Wittenbach

Termine

Donnerstag, 27. August

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 28. August

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag, 29. August

- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 30. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 10.00 Uhr Ökumenischer K-Treff-Gottesdienst in der evang. Kirche Vogelherd (siehe Ökumene), Gestaltung: Christian Leutenegger und Pfarrer Bruno Ammann mit den Sozialarbeitenden Christian Mannale und Monica Thoma; anschliessend Apéro

- ★ 10.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Mittwoch, 2. September

- ★ 09.45 Uhr Schulgottesdienst der Stiftung Kronbühl, St. Konrad
- ★ 14.45 Uhr Gottesdienst für Erwachsene der Stiftung Kronbühl, St. Konrad
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 3. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 18.20 Uhr Frauengemeinschaft: Treffpunkt beim Parkplatz St. Konrad für den Bowlingabend in Amriswil



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41, E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20, E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70, E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Ökumene

Worship & Beiz

**Freitag, 4. September –
evang. Kirchenzentrum Vogelherd**

Wir laden alle Generationen zu einem gemütlichen Abend mit Beiz und Hamburger auf dem Vogelherd ein. Im Zentrum steht ein stimmiger Worship-Gottesdienst und gemütliches Miteinander.

Ab 18.30 Uhr – Eintrudeln, Drinks und Snacks
19.00 Uhr – Worship-Teil (Lobpreis) mit Kurzinput

Anschl. Beizbetrieb mit Hamburger (wenn möglich über QR-Code vorbestellen)

Deine Anmeldung unter <https://www.tablat.ch/veranstaltung/40612> oder dem QR Code erleichtert uns die Vorbereitung.

Gesucht: Sänger*innen, Musiker*innen

Möchtest du uns musikalisch unterstützen und bei der Band mitspielen? Jedes Instrument ist willkommen (Gesang, Gitarre, Keys, Drums, Triangel oder Luftgitarre) und jedes Level bereichert uns (vom Anfänger bis zum/ zur erfahrenen Musiker*in). Dann probier's doch einfach ganz spontan aus und melde dich bei tschiggo.frischknecht@tablat.ch.

Wir freuen uns auf dich!

Alice, Sonja und Tschiggo



Der K-Treff feiert seinen jährlich stattfindenden Gottesdienst

Die Lebensmittelabgabe «K-Treff» besteht seit rund 15 Jahren. Was als kleines Projekt begonnen hat, ist zu einem wichtigen Angebot für Wittenbach und Umgebung gewachsen. Auf Basis der Ökumene wird der K-Treff von der evangelischen und der katholischen Kirche getragen. Zahlreiche Freiwillige engagieren sich und viele Menschen und Familien sind dankbar für das Angebot. Damit ist der wöchentlich stattfindende K-Treff ebenso ein Begegnungs- und Beziehungsort. Genau dieses Thema ist in diesem Jahr der Schwerpunkt des Gottesdienstes. Wir laden alle herzlich ein. Weitere Angaben finden Sie im abgedruckten Flyer.







K-Treff

Ökumenischer Gottesdienst
K-Treff, ein Begegnungs- und Beziehungsort

Wann: Sonntag, 30. August | 10 Uhr
Wo: Kirche Vogelherd

Dieses Jahr legen wir den Schwerpunkt auf die Lebensmittelabgabe als Treffpunkt und Ort der Begegnung. Verschiedene Personen kommen zu Wort und geben uns einen persönlichen Einblick.
Anschließend Aperó und Zeit für Gespräche.

Informationen:
Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch
Christian Mannale, 071 298 30 70, c.mannale@altkon.ch
www.tablat.ch

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 27. August

14.00 Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Sonntag, 30. August

★ 10.00 Ökum. Gottesdienst:
K-Treff, ein Begegnungs- und Beziehungsort
Sozialarbeitende und Pfarrpersonen beider Kirchen; Susanne John, Klarinette, und C. Leng, Klavier

Dienstag, 1. September

19.00 Kleingruppenabend für Jugendliche, Diakon T. Frischknecht

Mittwoch, 2. September

★ 10.00 Gottesdienst im Alterszentrum Wiborada, Bernhardzell; Pfr. B. Ammann

15.45 K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 3. September

14.00 Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

19.00 Musical Sommer-Aperó, Greet & Meet für alle Freiwilligen, Diakon T. Frischknecht

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10, bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14, magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42, tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

Die Mitte Wittenbach nominiert Anna Dittli für den Gemeinderat

DIE MITTE Nach dem Rücktritt von Gemeinderätin Annamaria Farkas hat Die Mitte Wittenbach in den vergangenen Wochen intensive Gespräche über die Nachfolge geführt. Der Vorstand freut sich, mit Anna Dittli eine engagierte und bestens qualifizierte Kandidatin für die Ersatzwahl präsentieren zu können.

Anna Dittli ist seit Januar 2025 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Wittenbach. Durch ihre Tätigkeit kennt sie die Gemeindegeschäfte sowie die politischen Abläufe bestens und bringt wertvolle Erfahrungen für das Amt im Gemeinderat mit.

Als selbstständige landwirtschaftliche Betriebsleiterin führt sie seit 2023 den Bio Kapelhof in Wittenbach. Die verheiratete Mutter von zwei Kindern verbindet unternehmerische Verantwortung mit einer engen Verbundenheit

zur Gemeinde, in der sie lebt, arbeitet und sich politisch engagiert.

An der Nominationsversammlung vom 17. August 2026 nominierten die Mitglieder der Mitte Wittenbach Anna Dittli einstimmig als Kandidatin für die Gemeinderats-Ersatzwahl. Mit ihr schickt die Partei eine kompetente, engagierte und der Gemeinde eng verbundene Persönlichkeit ins Rennen, die ihre Erfahrung aus Beruf, Familie und Gemeindepolitik zum Wohl Wittenbachs einbringen will.

Im Rahmen der Versammlung fassten die Mitglieder zudem die Parole zur bevorstehenden Abstimmung über die Integration des Schwimmbads Sonnenrain in den Gemeindehaushalt. Die Mitte Wittenbach empfiehlt die Annahme der Vorlage.

eing. |

Wittenbach Panthers gewinnen Europacup!

PANTHERS Der Softball-Europacup endete mit einem grossen Sieg der Wittenbach Panthers. Das Turnier wurde vom Heimteam auf die Beine gestellt, das dabei auch als Veranstalter im Einsatz war. Ganz reibungslos verlief das Turnier wegen des Wetterverlaufs aber nicht. Wegen teilweise starken Regenfällen mussten viele Spiele verschoben werden. Schlussendlich konnten doch fast alle Spiele nachgeholt werden, was vor allem dem riesigen Einsatz vieler freiwilligen Helfer zu verdanken ist.

Sportlich gesehen lief es für die Gastgeberinnen hervorragend. In der Vorrunde konnten die Panthers drei von vier Spielen gewinnen und sich für den Final qualifizieren. Das Highlight folgte dann am Samstagabend beim Finalspiel gegen das Team aus Kiew. Das Spiel wurde vor mehreren hundert Zuschauern durchgeführt, dem grössten Publikum, das jemals an einem Softballspiel in der Schweiz anwesend war.

Im Final zeigten die Panthers nochmals eine extrem konzentrierte Leistung. Die Stimmung auf dem Feld und bei den vielen Zuschauern war hervorragend. Pitcherin Katherine Carter erwischte einen absoluten Top-Tag: Das eigent-

lich schlagkräftige Team aus Kiew konnte über die gesamte Spielzeit keinen einzigen Punkt holen. Die wenigen Bälle, die das Team aus der Ukraine schlagen konnte, wurden durch die bärenstarke Abwehr der Panthers unschädlich gemacht. Offensiv sorgte Carter dann mit einem beeindruckenden Homerun gleich selber noch für eine Show. Am Ende gewannen die Panthers mit 7:0 und machten damit die Premiere des Europacups in der Schweiz zu einem unvergesslichen Erfolg.



Bild © Annette Flavia Matt

eing. |

Leserbrief

von Dr. med. dent. Fritz Füllemann

Offener Brief an die Herren Bruhin und Worni

Der tödliche Velo-Unfall an der Schikane auf der Bruggwaldstrasse Höhe Nr. 27 vom 12. August beweist, dass die geplanten «Möblierungen» im abschüssigen Teil der Bruggwaldstrasse für Kinder und Velofahrer gefährlich sind. Genau darauf haben 115 Anwohner mit einer Petition an den Gemeinderat am 17. Sept. 2024 hingewiesen. Es ist absolut unverständlich, wenn die Herren Bruhin und Worni die Bedenken der Anwohner nicht respektieren und weiter auf der «Zone 30 mit Schikanen» beharren. Es ist Zeit, diesem ausufernden Schikanen- und Rabättli-Wahnsinn ein Ende zu machen. Die Bruggwaldstrasse ist zu steil für solchen Unsinn. Muss zuerst jemand sterben, bevor Sie zur Räson kommen, werte Herren Bruhin und Worni? Sie stehen persönlich in der Verantwortung, falls Sie nicht auf die Warnungen hören. Besorgte Mitbürger erwarten von Ihnen jetzt einen Marschhalt!

Anmerkung der Redaktion

Gemäss Meldung der Stadtpolizei St.Gallen stürzte der Velofahrer aus unbekannten Gründen und wurde nach dem Sturz lediglich wegen einer Schürfwunde behandelt. Die Umstände zur Todesursache und zum Unfallhergang seien unklar und müssen abgeklärt werden. Ohne nähere Kenntnisse sind Aussagen über mögliche Zusammenhänge rein spekulativ.

Jazz mit «Ombient» im Schloss Dottenwil

IG SCHLOSS DOTTENWIL Diesen Samstag war das Duo «Ombient» zu Gast auf Schloss Dottenwil. Die beiden Musiker Gregor Müller und Dani L. Schmid spielten verträumten, leicht sphärischen, aber trotzdem melodiosen Jazz. Sie harmonisierten ausserordentlich gut zusammen, bauten schöne Klangwelten und liessen die Zuhörer*innen darin eintauchen und verweilen. Es war beeindruckend zu sehen, wie die beiden in einen Dialog treten, einander blind verstehen und aufeinander einzugehen vermögen. Faszinierend waren auch die häufigen Wechsel in Rhythmus und Tonalität.

eing. |

Befristete Wohnmöglichkeit gesucht

Wir bauen um und suchen für die Bauzeit eine Wohnmöglichkeit.

- für 2 Personen
- 4 oder mehr Zimmer
- Wittenbach oder Umgebung
- Termin sofort oder nach Absprache

Für konkrete Vorschläge oder Hinweise sind wir sehr dankbar.

076 594 41 76 / dan.stricker@bluewin.ch



Selbstbedienungs-Waschanlage



2 Waschboxen
2 Staubsauger
7 Tage/24h
geöffnet

Garage Nef AG / Hurliberg 1120 / 9300 Wittenbach
www.garagenefag.ch / info@garagenefag.ch / 071 521 50 05



Die Firma Dörig Metallbau plant, produziert und montiert erfolgreich hochwertige Metallkonstruktionen seit über 50 Jahren. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir neue Mitarbeiter*innen:

**BAULEITENDE*R
METALLBAU-MONTEUR*IN**

METALLBAU-MONTEUR*IN

Genauere Informationen findest du auf unserer Website unter Dörig > Offene Stellen oder direkt über den QR-Code.

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!



doerigmetallbau.ch

**DÖRIG
METALLBAU**
AUS LIEBE ZUM METALL



Ausstellung
Kellergalerie

Gabriella Tundo
Zwischen Samen
und Sternen
bis 13. Sept.

Samstag, 14-18 Uhr
Sonntag, 10-18 Uhr

Samstag, 05. September

11.00 – 23.00 Uhr

Reblüt Schlossfest

Rebberg-Führungen, Degustation,
Festbetrieb und Unterhaltung

keine Reservationen möglich!



blockwerk73

Dienstleistungen in der digitalen Welt
Für Privatpersonen und KMU

Mit meiner langjährigen IT-Erfahrung biete ich Ihnen rund um Smartphone, PC & Notebook und WLAN direkt bei Ihnen zu Hause meinen Service an. Auch KMU profitieren von meinem Fachwissen für Serverumgebungen, Software-Installationen und Hardware-Support. Bei einem unverbindlichen Erstkontakt informiere ich Sie transparent über Aufwand und Kosten. Ich freue mich, Sie persönlich kennen zu lernen.

Marcel Muggli, BLOCKWERK73 – Persönliche IT-Hilfe vor Ort
079 525 78 15 · info@blockwerk73.ch · www.blockwerk73.ch

BESSER ALS RECYCLING!

Bei uns gibt's nachhaltige Druckprodukte wie
Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier.



PAPIERFAN – eine
Initiative der Cavelti AG



Jetzt bestellen und
mehr Infos erhalten:
papierfan.ch



**PAPIER
FAN**

Ihre Hausarztpraxis in Wittenbach bleibt Ihnen erhalten



Ab September 2026 wird das bisher von der Familie Strauss geführte Arzt-Zentrum-Wittenbach von einem neuen Ärztteehepaar weitergeführt.

Ronald Prikulis, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin (FMH) sowie Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie (D), übernimmt die Praxis gemeinsam mit seiner Ehefrau Viktoria Prikule, Fachärztin für Allgemeinmedizin (D).

Als eingespieltes Team bringen die beiden nicht nur langjährige klinische Erfahrung mit, sondern vor allem auch das, was Patientinnen und Patienten besonders wichtig ist: eine persönliche, einfühlsame und verlässliche hausärztliche Betreuung, wie sie diese Praxis seit vielen Jahren auszeichnet.

Mit der Übernahme wird das medizinische Angebot zugleich um wertvolle zusätzliche Kompetenzen erweitert. Herr Ronald Prikulis verfügt über fundiertes Fachwissen in der Endokrinologie und Diabetologie, insbesondere bei Schilddrüsenerkrankungen, Übergewicht, Diabetes, Osteoporose. Zudem besitzt er den SGUM-Fähigkeitsausweis für Ultraschalluntersuchungen der Bauchorgane und der Schilddrüse.

Frau Viktoria Prikule deckt dank ihrer breit gefächerten klinischen Erfahrung das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin ab: von Vorsorgeuntersuchungen und der Begleitung chronischer Erkrankungen und Schmerzen bis hin zur Kinder- und Jugendmedizin sowie Betreuung bei psychischen Belastungen.

Das bewährte MPA-Team mit Frau Désirée Biser, Frau Kim Hrabovsky, Frau Caroline Hübscher, Frau Alessia Huber, Frau Amy Widmer ist auch weiterhin für Sie da und wird durch Frau Simone Engeler und Frau Stefanie Nef verstärkt. Gemeinsam wird das ganze Team Sie auch künftig mit Herzlichkeit und Kompetenz in der Praxis empfangen und begleiten.

Für rasche Abklärungen direkt vor Ort verfügt die Praxis über ein breites diagnostisches Angebot mit Praxislabor, EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Lungenfunktionsprüfung, Röntgen und Ultraschalldiagnostik. Auch die praxiseigene Apotheke bleibt bestehen, sodass Sie Ihre Medikamente weiterhin direkt vor Ort beziehen können.

Beide Ärzte sind in Lettland aufgewachsen, sprechen Deutsch, Englisch, Russisch und Lettisch und leben gemeinsam mit ihren beiden Kindern in der Region.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Strauss für das entgegengebrachte Vertrauen und die sorgfältige, persönliche Übergabe der Praxis.

«Wir schätzen sehr, was hier über viele Jahre aufgebaut wurde, und möchten diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen und zugleich behutsam weiterentwickeln», erklären die beiden Ärzte. «Wir freuen uns darauf, die Menschen in Wittenbach und Umgebung langfristig hausärztlich zu begleiten. Unser Ziel ist eine Medizin, die fachliche Kompetenz mit persönlicher Zuwendung verbindet.»

Wir heissen Sie ab September 2026 herzlich in der Hausarztpraxis Prikulis & Prikule willkommen.

Bauholzstrasse 2, 9300 Wittenbach
071 298 42 38
www.med2help.ch

RätselimPuls

Forma- tierungs- sprache (Abk.)	Sieges- freude	Bild von da Vinci: ... Lisa	↓	winzige Fläche	heim- licher Groll	Männer- kurz- name	↓	viel- farbig	↓	Steppen- pferd	starker Zweifel	an- bieten	↓	Aufguss- utensil	↓	nicht genau	↓	med.: Zahn	frz.: Sommer Mz.
↓	↓	↓		Roll- laden	↓	↓				↓	enge Vertraute	↓					↓	↓	
Kinder- krank- heit	↓							schweiz. Autor † 2013 (Jürg)		eh. CH- Skirenn- fahlerin	↓			elektr. Teilchen		Kunst- stoff	5		
Abk.: Incor- porated	↓		1	ind. Laute	↓					Vorn. v. Thurman		65-Ehe- jahrfeier: ... Hoch- zeit	↓						
↓				luft- förmige Stoffe		Filmab- schnitt	Tier- mund	↓				frz.: König	↓			Spiel- karte			
Frosch- laut		bei Tages- anbruch: in aller ...	Halbton unter G	↓			Teil e. Hühner- produkts		Flotten- wesen					8		flüssige Würze		Vor- fahren (veraltet)	Wurf- spiess
Kultivie- rung von Blumen	↓											Region und Volk in Ghana	↓	Kissen- hülle					
↓	2		Fels- stück	↓					Kugel- spiel	Nacht- lokal	↓			Wind- spiel	frz. Königs- anrede				
Chrono- meter	zer- stritten	↓					Schneid- gerät	↓											
Hptst. v. Katar	Gas in der Atmo- sphäre		Stamm- mutter	gefärbte Haar- strähne	4					afrikan. Lilie	med. Fach- bereich	↓			Insel- euro- päerin		reimlose Gedichte	Fuss- ball- wette (Kw.)	
↓	↓			früh. Produkt- strich- code		Abk.: national	verrückt (ugs.)	↓				schein- heilig	↓						
Teil e. Fuss- glieds	↓						3				frz.: schwarz	↓				Körper- spray			
Körper- stellung		südafrik. Provinz	↓					Lager- hallen- woh- nung	7			ge- bunden	↓						
↓					Dresch- platz	↓				altrom. Tage	6					Abk.: Nord- nordost			

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
LANDRATTE. Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie
ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der
nächsten Ausgabe.

Nutzen Sie die attraktive Rätselseite

Sichern Sie sich die komplette letzte Seite!
Für 380 Franken bekommen Sie nicht nur
diese Inseratefläche, sondern wir personalisieren
auch gleich noch das Rätsel mit Ihrem Lösungswort.*

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder
per Telefon 071 388 81 81.

Die Mediadata, weitere Infos und Richtlinien
finden Sie auch unter www.puls-wittenbach.ch



*Dieser Tarif gilt für alle ortsansässigen Firmen und Vereine.